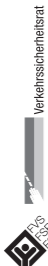


NIE BEKIFFT AM STEUER

Neue Gerüchte, neue Antworten und viel Platz
für deine Meinung:
WWW.DIE-WAHRHEIT.CH

Schweizerischer Verkehrssicherheitsrat
Schwanengasse 3
Postfach
3001 Bern

BLITZ & DONNER



- MIRIAM K. - 1972 -

- 72B144 -



GERÜCHT:

«EIN EINZELNER
JOINT MACHT
NOCH GAR
NICHTS BEIM
FAHREN.»

- VSR - DIE WAHRHEIT ÜBER KIFFEN UND FAHREN -

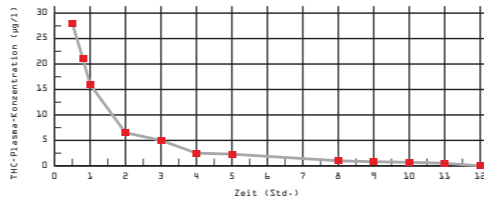
▷

DIE WAHRHEIT:

FAHREN UNTER DROGEN IST IN DER
SCHWEIZ SCHLICHT VERBOTEN. ANDERS
ALS BEIM ALKOHOL KANN MAN NICHT
EIN BISSCHEN KIFFEN UND DANN NOCH
FAHREN. HIER GILT STRIKT ENTWEDER-
ODER!

Auch wenn die Wirkung des Rausches nach 5 Stunden abgeklungen ist, bleibt THC im Blut oft noch lange nachweisbar. Bei häufigem Kiffen kann es vorkommen, dass auch 2 Tage nach dem letzten Konsum noch THC im Blut ist.

MÖGLICHER VERLAUF DER THC-KONZENTRATION IM BLUT-PLASMA NACH DEM RAUCHEN EINES JOINTS *



* THC-Gehalt: ca. 17,5 mg

- ANDREAS M. - 1984 -

- 84A143 -



GERÜCHT:

«BEKIFFT KONZEN-
TRIERT ER SICH
GANZ AUF DEN
VERKEHR. DES-
HALB FAHRE ICH
NACH EINEM JOINT
SOGAR NOCH
BESSER.»

- VSR - DIE WAHRHEIT ÜBER KIFFEN UND FAHREN -

▷

DIE WAHRHEIT:

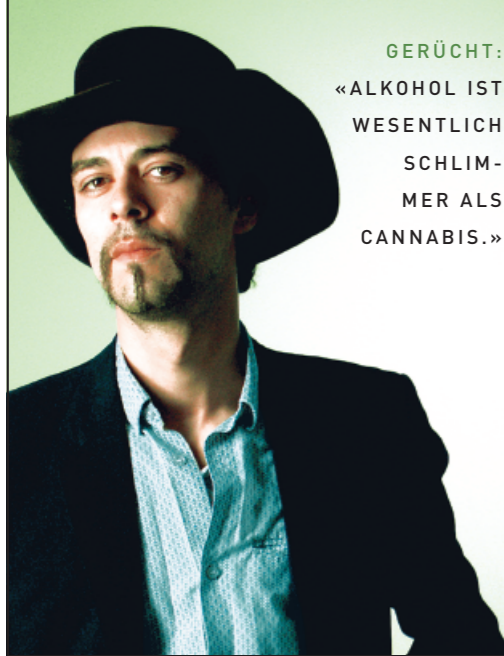
DIESE KONZENTRATION IST EIGENTLICH
EINE EINSCHRÄNKUNG. BEKIFFT KANN
DAS GEHIRN NICHT MEHR SO VIELE
EINDRÜCKE GLEICHZEITIG VERARBEI-
TEN. DESHALB HAT MAN DAS GEFÜHL
KONZENTRIERT ZU SEIN. IM VERKEHR
MUSS MAN ABER GLEICHZEITIG AUF
VERSCHIEDENE SACHEN ACHTEN UND
SEHR SCHNELL AUF NEUE SITUATIONEN
REAGIEREN.

Solange nichts Aussergewöhnliches passiert, ist die Wirkung des Kiffens meistens kaum spürbar. Ganz anders wird es, wenn keine Zeit mehr zum Nachdenken bleibt. Viele Situationen im Verkehr verlangen nach automatischen Reaktionen, und diese werden durchs Kiffen gestört.

▷

DIE WAHRHEIT

über Kiffen und Fahren



GERÜCHT:

«ALKOHOL IST WESENTLICH SCHLIMMER ALS CANNABIS.»

DIE WAHRHEIT:

TATSÄCHLICH GIBT ES MEHR UNFÄLLE UNTER ALKOHOLEINFLUSS. ES GIBT ABER AUCH WESENTLICH MEHR MENSCHEN, DIE ALK TRINKEN ALS KIFFEN. GEFÄHRLICH IST BEIDES! BESONDERS KRITISCH WIRD ES, WENN GLEICHZEITIG GETRUNKEN UND GEKIFFT WIRD. CANNABIS UND ALKOHOL ADDIEREN SICH BRUTAL IN IHRER WIRKUNG.

Dabei sind schon kleine Mengen Cannabis und Alkohol sehr gefährlich. In zahlreichen Studien hat man festgestellt, dass beim gleichzeitigen Konsum von Alkohol und Cannabis die Fahrleistungen drastisch schlechter werden. Warum das so ist, weiss man aber bis heute noch nicht genau.



GERÜCHT:

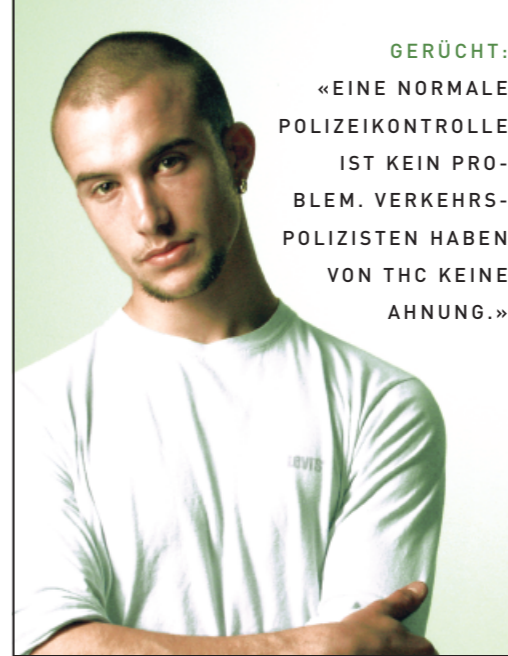
«IM GEGENSATZ ZUM ALKOHOL MACHT CANNABIS NICHT AGGRESSIV. DESHALB FÄHRT MAN SICHERER.»

DIE WAHRHEIT:

CANNABIS MACHT NICHT EINFACH FREUNDLICH UND LIEB. ERSTAUNLICHERWEISE WERDEN BEKIFFTE VERKEHRSTEILNEHMER HÄUFIG GERADE WEGEN ZU SCHNELLEM ODER AGGRESSIVEM FAHREN VON DER POLIZEI ANGEHALTEN - UND DANN NATÜRLICH AUCH GETESTET.

Auf Nummer sicher geht, wer nach dem letzten Zug am Joint mindestens 12 Stunden wartet, bevor er wieder ein Fahrzeug lenkt.

ERST NACH 12 STUNDEN WIEDER ANS STEUER!



GERÜCHT:

«EINE NORMALE POLIZEIKONTROLLE IST KEIN PROBLEM. VERKEHRSPOLIZISTEN HABEN VON THC KEINE AHNUNG.»

DIE WAHRHEIT:

DIE POLIZEI IN DER SCHWEIZ IST GUT AUSGEBILDET, UM BEKIFFTE FAHRERINNEN UND FAHRER ZU ERKENNEN. TOXIKOLOGEN UND RECHTSMEDIZINER SCHULEN DIE POLIZEI, DAMIT SIE DIE KÖRPERLICHEN ANZEICHEN DES KIFFENS SCHNELL ERKENNT. UND DIE TREFFERQUOTE IST HOCH.

Bevor ein Urin- oder Bluttest angeordnet werden darf, muss der Beamte einen begründeten Anfangsverdacht haben. Die Polizei ist deshalb sehr daran interessiert, Drogenkonsumenten auch ohne teure Schnelltests erkennen zu können.

DURCH CANNABIS-KONSUM ERWEITERTE PUPILLE

